

Schatten der Vergangenheit

Von Mentas12

Kapitel 5: Die Pokemonarena in Ewigenau

Der nächste Morgen brach an.

"Awww, wie niedlich ihr zusammen seid."

Nicole war vor uns wach und sah schon bereit aus, um weiter zu laufen, doch ich war noch etwas müde und musste erstmal gucken, was überhaupt los war. Anscheinend hat Nicole gesehen, wie ich neben Frubberl lag und sie, während der Nacht, mit meinem Fell warm gehalten hatte. Frubberl war an mich gekuschelt und es schien so, als würde sie noch schlafen.

"Fynx Fynx. (Guten morgen Frubberl. Aufwachen.)"

Ich bewegte meinen Körper sanft hin und her.

"Fru fru. (Wahhhh, schon Morgen?)"

"Hihihi, da ist aber jemand nicht ganz wach."

Frubberl stand auf und war auch bereit, aufzubrechen. Nur ich war noch etwas müde, aber das konnte sich immer nur um Minuten handeln. "Auf gehts!" So rief Nicole in den Tag und wir machten uns auf in die nächste Stadt. Auf dem Weg konnten wir von weiter Entfernung die Häuser sehen. Auf dem Weg dahin machten wir noch eine kurze Rast.

"Wenn ihr wollt, könnt ihr euch gern umsehen, doch bleibt nicht zu lange weg." Nicole holte ihr Handy heraus. Sicherlich wollte sie noch einmal Zuhause anrufen. Währenddessen machte ich mir Gedanken. Der Hüter des Waldes, Xerneas, könnte mir weiterhelfen und dieser Schatten. In dem Moment wurde ich von Frubberl an der Seite angestupst. "Fru frubberl? (Sollen wir uns zusammen umgucken?)" Sicherlich war sie nicht einmal außerhalb des Waldes gewesen und war auch unsicher, alleine zu gehen. "Fynx. (Gerne.)"

Frubberl rückte näher zu mir heran und wir sahen uns hier ein wenig um. Ich konnte nicht sagen, ob sie dies eher aus Schüchternheit tat oder wieder mit meinem Fell kuscheln wollte. So oder so fand ich das irgendwie niedlich. Wir sahen uns gemeinsam um aber es gab hier nichts auffälliges. Wir setzten uns gemeinsam an einen der Bäume, Frubberl direkt neben mir. Ich machte mir wieder Gedanken. Könnte es wirklich sein? Gestern sprachen Frubberl und ich von Familie. Wollte sie nur so nah sein, damit ich mich nicht einsam fühlte? Ohne ein Wort knuddelte ich Frubberl aus Dankbarkeit. Nun wollte ich für sie wie eine Familie sein. Frubberl war etwas rot im Gesicht, doch bevor ich etwas sagen konnte, konnten wir die Stimme von Nicole hören.

"Fynx. Frubberl. Kommt, wir können weitergehen."

"Fynx fynx. (Wir kommen. Kommst du Frubberl?)"

"Fru? Frubberl. (Was? Ja, bin unterwegs.)"

Gemeinsam machten wir uns weiter auf den Weg zur Stadt. Es dauerte nicht lange und waren schon am Stadtrand.

"So, da wären wir. Kommt zurück in euren Pokéball."

"Frubberl berl. (Okay, bis später Fynx.)"

Frubberl ging wieder in ihren Pokéball zurück, wie befohlen.

"Jetzt du, Fynx."

Wie beim ersten Mal guckte ich etwas traurig. Ich wollte nicht zurück in den Pokéball.

"Hey Fynx, es ist nicht für lange."

Sie hielt mir den Pokéball hin, als würde sie wollen, dass ich akzeptiere und zumindest dieses mal freiwillig zurück ging. Ich vertraute ihr, dass es nicht lange dauern würde.

"Fynx fyn. (Okay, ausnahmsweise.)"

Ich drückte mit meiner Pfote gegen den Pokéball und ging somit zurück in mein Gefängnis.

Wenigstens konnte ich hier ungestört nachdenken. Was hatte es mit dem Schatten auf sich? Der, mit den goldenen Augen? Mir fiel kein Pokémon ein, welches goldene Augen hätte. Wäre es noch ein Pokémon in Shinyform gewesen, dann wäre ich wirklich mit meinem Latein am Ende gewesen. Je mehr ich darüber nachdachte, desto weniger wusste ich. Es blieb mir nichts anderes übrig, als abzuwarten und zu sehen, was noch passieren würde. Ich müsste mich auch auf die Suche nach Xerneas machen, wenn ich noch die Möglichkeit dazu bekam. So langsam aber sicher, wurde ich hier noch wahnsinnig. Was Frubberl gerade machte? Ich legte mich wieder hin und versuchte zu schlafen.

"Komm heraus, Fynx."

Mit diesen Worten wurde ich sofort wach, aber dieses mal drehte sich nicht der Innenraum wie verrückt, sondern ich wurde eher aus meinem Pokéball "ausgespuckt". Sofort guckte ich mich um und bemerkte, dass ich mich in einem Pokémon-Center befand. Vor mir stand Schwester Joy.

"Wir werden uns um deine Pokémon kümmern."

"Vielen Dank, Schwester Joy."

Nicole stand hinter mir und anscheinend sollte ich hier geheilt werden. Aus dem Hinterzimmer kam ein Chaneira heraus, die Assistentin von Schwester Joy, und trug mich und meinen Pokéball in den Untersuchungsraum.

"Bis gleich Fynx."

Nicole rief mir noch hinterher und ich hoffte einfach, dass sie sich bis dahin nicht nochmal entschied, mich zurück in den Pokéball zu scheuchen.

Es sah hier so aus wie in einer Arztpraxis, doch es waren eindeutig mehr Geräte hier und ich hatte noch weniger Ahnung, wofür diese waren. Schwester Joy kam herein und nun fühlte ich mich wirklich wie beim Arzt.

"So, mein lieber Fynx, jetzt wollen wir dich mal untersuchen."

Auch wenn sie es auf eine nette Art gesagt hatte und ich ihr eigentlich vertrauen konnte, war ich etwas zurückhaltend und schüchtern. Selbst meinen Arzt mochte ich nicht wirklich, aber ich musste jetzt einfach mal dadurch.

"Chaneira, bringst du mir bitte mein Stethoskop?"

"Chaneira chaneira. (Ich bin schon unterwegs.)"

"So Fynx und jetzt tief ein- und ausatmen."

Schwester Joy untersuchte mein Herz und meine Lungen.

"Sehr gut machst du das. Jetzt guck bitte in das Licht."

Sie hielt mir eine kleine Lampe vor meine Augen und untersuchte diese ebenfalls. War das hier eine Ganzkörperuntersuchung? Ich hatte keine Ahnung, was mich hier überhaupt erwarten würde.

"Jetzt noch eine kleine Sache, Fynx. Mach deinen Mund auf."

Ich tat was mir gesagt wurd. Ich wollte einfach nur noch raus. Auch wenn es Schwester Joy mit ihrem Chaneira war, ich wollte es einfach nur hinter mir haben. Das einzige, was ich noch weniger mochte als Ärzte, waren Spritzen. Ich konnte diese Teile noch nie leiden und werde dies nicht ändern.

"So, das wars. Hier, Fynx, eine kleine Belohnung für dich."

Schwester Joy stellte mir eine Schale mit Pokémonfutter hin und lächelte mich dabei an. Ich wedelte mit meinem Schweif und fing an, zu essen. Währenddessen fing Schwester Joy an, das nächste Pokémon aus dem Pokéball herauszuholen. Es war Frubberl, doch etwas stimmte nicht. Ich beobachtete das Geschehen von der Seite aus. Frubberl hatte Angst. Sie wusste nicht, wo sie war und wer diese Person war.

"Hallo Frubberl. Hab keine Angst, es ist alles gut."

Schwester Joy sagte dies mit einer wohlklingenden und ruhigen Stimme, als würde dies oft passieren, doch Frubberl machte mir den Anschein, dass sie so eine große Angst hatte, dass sie Schwester Joy nicht hörte.

"Chaneira. (Es ist alles gut.)"

In dem Moment geriet Frubberl in Panik. War sie von Chaneiras Größe eingeschüchtert und dachte an das Schlimmste? Sie machte sich sehr klein und zitterte. Ich konnte das nicht mitansehen und musste etwas tun. Ich ging zu Frubberl und legte mich um sie herum hin.

"Fynx fynx fyfy. (Frubberl, du musst keine Angst haben. Es ist alles gut. Niemand möchte dir hier etwas Schlimmes antun.)"

Mit meinem Schweif streichelte ich Frubberl. Sie hörte auf zu zittern und guckte sich genauer um, dieses mal viel ruhiger.

"Frubberl? (Wo bin ich hier?)"

"Fynx fynx fyfy fynx fynx (Du bist im Pokémon-Center. Dies sind Schwester Joy und Chaneira. Sie helfen Pokémon wieder fit zu werden, es gibt keinen Grund, Angst zu haben.)"

Ich stand auf und stellte mich an die Seite hin.

"Danke, Fynx. Jetzt können wir mit der Untersuchung beginnen."

Frubberl zitterte leicht, aber sie war bestimmt nur nervös. Ich war in der Nähe, falls etwas passieren könnte. Das Meiste lief genau so ab wie bei mir, am Ende jedoch wurde Frubberl zurück in ihren Pokéball gerufen.

"Dann wollen wir mal zurück gehen."

Schwester Joy und Chaneira brachten mich und den Pokéball zurück zu Nicole.

"Hier bitteschön, deine Pokémon sind wieder topfit."

"Vielen Dank, Schwester Joy. Wollen wir uns hier ein wenig umsehen, Fynx?"

"Fynx fynx (Ja, ich bin dabei.)"

Wir gingen in Richtung Ausgang. Dabei sah ich mich hier noch einmal um, bevor wir rausgingen. Da bemerkte ich einen jungen Trainer mit einem verheulten Gesicht, daneben stand Chaneira und versuchte, den Jungen zu trösten, doch auch Chaneira sah besorgt aus. Vielleicht konnte sie genau so wenig jemanden weinen sehen wie ich, aber es ist gut, dass sich jemand um ihn kümmerte.

Die Stadt war riesig und wir machten uns auf den Weg. Wir gingen in Richtung einer Einkaufsmeile und ich konnte nicht glauben, was hier alles verkauft wurde. Noch bevor ich richtig sehen konnte, ging Nicole direkt auf einen der Läden zu. Der Laden hieß "Evolution Revolution". Sie hatten hier wirklich viele verschiedene Evolutionssteine auf Lager. Feuerstein und Donnerstein bis hin zu Mondstein und sogar den Froststein.

"Was meinst du, Fynx, würde der Blattstein helfen, um Frubberl weiterzuentwickeln?" Ich konnte nicht mehr aus den Staunen heraus, wie wenig Nicole über Pokémon wusste. Ich schüttelte den Kopf und versuchte, Nicole aus dem Laden zu bekommen, aber wie sollte ich das mit meiner Größe anstellen? Ich ging zum Eingang und rief zu Nicole hinüber.

"Fynx fynx fynx. (Na komm schon, in dem Laden bekommen wir nichts Brauchbares.)" Nicole sah zu mir hinüber und blickte in meine Augen.

"Aber vielleicht..."

"Fynx fynx! (Nichts aber, nun komm!)"

Nicole ging aus dem Laden raus. War ich vielleicht zu hart zu ihr? Ich musste das irgendwie, irgendwann wieder gut machen, aber jetzt musste ich erstmal auf sie aufpassen.

Wir gingen in den nächsten Laden rein, dieses mal in "Shiny Beauty". Es war ein Modegeschäft mit vielen Kleidungsstücken, Zubehör, und... ich konnte meine Augen kaum trauen. Eine Abteilung für Pokémon. Wir gingen in die Abteilung für Pokémon und die hatten hier viele Outfits. Für große und kleine Pokémon. Kappen, Hemden, T-Shirts, aber keine Hosen oder Schuhe. Nicole hatte sich hier umgesehen und wir waren in einer Abteilung für kleine Pokémon. Hatte sie mich so gern, dass ich auch mal Kleidung tragen sollte, oder sollte ich es nur mal anprobieren?

"Das sieht doch süß aus."

Sofort schnappte sich Nicole ein paar Kleidungsstücke und zog mich an. Das Erste war ein roter Anzug mit einer kleinen Kappe. Es war etwas unbeweglich und würde eher bei den Kämpfen stören.

"Du siehst so putzig aus."

Ich schüttelte den Kopf. Warum sollte ich Kleidung tragen, wenn mein Fell mich vor der Kälte beschützte? Nicole zog mich aus und suchte andere Kleidung, die besser zu mir passen könnte. "Awww, das ist so süß."

Nicole nahm die Kleidungsstücke und ging zu mir hin. Ich machte mich klein und wollte mich so gesehen wehren, aber ich hatte keine Chance. Sie zog mir ein rotes T-Shirt an und eine schwarze Kappe mit einem gelben F. Es sah eigentlich ganz gut aus und zu eng war es auch nicht, doch wie könnte es hilfreich beim Kämpfen sein? Konnte ich es nicht versehentlich abfackeln?

"Na, wie gefällt es dir? Awww, du siehst niedlich aus."

Ich schüttelte mit den Kopf und wollte Nicole dies ausreden. Ein Pokémon, was an Kämpfen teilnehmen sollte, sollte keine Kleidung tragen.

"Och komm schon, dass sieht doch gut aus."

Ich schüttelte kräftiger den Kopf und mir fiel die Kappe runter.

"Na gut, anscheinend magst du es überhaupt nicht."

Nicole zog mir das T-Shirt aus und wir gingen aus dem Laden raus. Was ein Glück!. Auch wenn es gut aussah, war es einfach nicht praktisch für den Kampf.

Wir gingen zu einem Stand, der Pokébälle verkaufte. Endlich ein vernünftiger Stand,

den man gut gebrauchen konnte. Nicole überlegte nicht lange und kaufte 15 Pokébälle ein, ehe wir weitergingen. Für mich sah alles soweit ganz gut aus und von mir aus konnten wir wieder gehen, doch Nicole stoppte an einem kleinen Kräuterladen.

"Fynx fynx? (Muss das wirklich sein?)"

"Fynx, es wird dir gefallen."

"Fynx fynx fyfy. (Es sind Kräuter und die sehen mir nicht gerade aus wie Vitalkräuter.)"

"Vertrau mir doch mal, Fynx."

"Fynx. (Na gut.)"

Ich konnte meinen Willen dieses Mal nicht durchsetzen, aber was hatte Nicole mit den Kräutern vor?

"Vielen Dank. Komm, Fynx."

Wir verließen die Einkaufsmeile und gingen in Richtung eines kleinen Parks. Zusammen setzten wir uns auf eine Bank und Nicole holte einen Mörser und Stößel aus ihrer Tasche und mahlte damit die Kräuter. Es machte mich neugierig, was Nicole mit den Kräutern vorhatte. Sie holte nun zwei Becher aus ihrer Tasche und Wasser. Die Kräuter wurden in zwei kleine Netze aufgeteilt und zugebunden. Das Wasser kam in die Becher und die Netze jeweils in einen der Becher rein. Es sah so aus, als würde Nicole Tee machen. Das Wasser war nicht heiß aber das Kleinmahlen der Kräuter reichte aus, um ihr Aroma mit den Wasser zu vermischen. Wenn ich doch nur Feuer machen oder zumindest Glut einsetzen könnte, um Nicole helfen zu können. Im Kampf sowie außerhalb. Es vergingen wenige Minuten, bis der Tee fertig war. Nicole nahm die Netze aus den Bechern raus und trocknete diese mit einem Tuch ab.

"Hier Fynx, probier mal."

Nicole legte vor mir ein Becher hin, sah mich an und lächelte dabei. Sie wollte wohl wissen, wie es mir schmeckte. Ich probierte es. Es war süßlich und kaum bitter. Es schmeckte mir sehr gut. Ich guckte Nicole freundlich an und wedelte mit meinem Schweif.

"Fynx fynx. (Das ist sehr lecker, danke.)"

Gleich danach trank ich weiter wie ein kleiner Hund. Auch wenn ich ein Fuchs war, gab es da kaum ein Unterschied. Nicole fing an, zu kichern.

"Hihihi. Es freut mich zu sehen, dass es dir schmeckt. Meine Mama hat mir beigebracht, wie man selber Tee herstellt. Sie meinte auch, dass es gesünder ist als die Teebeutel, die man im Laden kaufen kann und schmecken tun sie auch besser."

Ich trank den Tee aus und legte mich auf den Schoß von Nicole.

"Oh, schon fertig? Es hat dir anscheinend wirklich gut geschmeckt."

Nicole nahm nun ihren Becher und trank selber davon. Wir warteten noch eine Weile bis wir wieder bereit waren, weiter zu gehen. Nicole trank noch in Ruhe aus und streichelte mir am Rücken.

"Jetzt gehen wir aber mal weiter, okay?"

"Fynx. (Ja.)"

Wir gingen zu der Pokémonarena. Das Gebäude war schon zum Teil mit Moos bedeckt und Bäume waren auf dem Dach zu erkennen. Es war nicht gerade ein angenehmes Gefühl, dort den ersten Orden zu bekommen. Zwar war ich als Fynx im Typ-Vorteil, doch ich beherrschte nicht mal eine Feuerattacke. Ich hatte Angst. Angst vor dem, was auf mich warten würde. Die erfahrene Arenaleiterin Silvana gegen Nicole. Ich merkte, dass Nicole angespannt war und mit ihrer zitternden Hand zur Tür griff.

"Dann wollen wir mal."

Wir gingen hinein und konnten einen Trainer sehen. Es gab allerdings noch keine Anzeichen für Silvana. Der Trainer kam zu uns.

"Hallo, willkommen in der Arena von Ewigenau. Zurzeit ist die Arenaleiterin beschäftigt, aber wenn ihr wollt, könnt ihr euch gerne umsehen."

"Beschäftigt? Aber ich wollte doch meinen Orden hier bekommen."

Nicole war ein wenig traurig oder doch eher wütend? Ich war zumindest erleichtert, dass ich heute nicht gegen sie kämpfen musste.

"Sie wird sicher für dich später Zeit finden. Ich kann euch hier ein paar Leute vorstellen, die hier regelmäßig trainieren, wenn ihr wollt."

"Das würdest du tun? Danke."

Wir gingen durch die Arena. An den Wänden hingen Blumen und gaben ein leicht süßlichen Duft von sich. Ich fragte mich, ob Nicole das auch riechen konnte oder ob meine Nase als Pokémon viel feiner war als die eines Menschen. Wir gingen in den Hinterhof der Arena. Hier waren vier Kampfplätze und ein paar Trainer. Ich spürte, wie Nicole schüchtern wurde.

Wir gingen mit dem Trainer zu einer Trainerin hin.

"Hey Petra, wie läuft dein Training?"

"Schön dich zu sehen, Paul. Soweit ganz in Ordnung, mein Kikugi ist noch dabei, Egelsamen zu lernen. Ist sie eine neue Herausforderin?"

"Ja... Hallo. Mein Name ist Nicole. Schön, dich kennen zu lernen."

"Ahh, hallo Nicole. Mein Name ist Petra. Bist du auch hier, um deinen nächsten Orden zu bekommen?"

"Um ehrlich zu sein, wäre es mein erster Orden."

Petra sah etwas verwundert aus. Ich konnte sie gut verstehen. Normalerweise wäre dies ja nicht der erste Orden, sondern eher der zweite. Paul hingegen sah die Sache noch relativ entspannt.

"Du hast noch keinen Orden? Wie lange bist du schon Trainerin?"

"Ich habe vor zwei Tagen mein erstes Pokémon erhalten."

Jetzt kam auch Paul in Staunen und musste auch Nicole etwas fragen.

"Du hast doch bestimmt gute Pokémonkampf-Erfahrung oder?"

Jetzt musste ich daran denken, welche Herausforderungen wir im Kampf beschritten haben. Ein Webarak alleine besiegen, wo Nicole in Panik geriet, ein Dartiri, welches im Kampf geflohen ist und ein Zubat mitten in der Nacht. Von mir aus konnte ich sagen, dass es alles andere als gute Kampferfahrungen waren. Ich schwieg und sah mir das Ganze weiter an.

"Gegen wilde Pokémon komme ich schon zurecht, doch gegen einen anderen Trainer habe ich noch nicht gekämpft."

In dem Moment kam eine andere Trainerin zu uns rüber.

"Hey Paul! Ich fordere dich zu einem Kampf heraus! Dieses Mal gewinne ich."

Paul und Petra drehten sich um.

"Du willst mich wieder herausfordern, Stella? Hat es dir nicht schon gestern gereicht?"

"Hey, nur weil ich kurz unachtsam war, heißt es noch lange nicht, dass ich mich wieder von dir schlagen lasse!"

"Nun gut, du hast es so gewollt."

Paul und Stella gingen zu einem der Kampfplätze.

"Nicole, hast du Lust mit mir den Kampf anzusehen?"

"Gerne."

Nicole, Petra und ich setzten uns gemeinsam auf eine Bank hin, um den Kampf mit ansehen zu können. Es war ein Kampf zweier Trainer und ich hoffte, dass Nicole daraus etwas lernen konnte.

"Komm heraus, Roselia!"

"Du bist dran, Folipurba!"

Nicole schien ganz aufgeregt zu sein, einen Pokémonkampf zu sehen. Auch für mich war es interessant zu sehen, wie zwei Pokémon gegeneinander antreten.

"Petra? Was sind das für Pokémon?"

"Hast du keinen Pokédex bekommen?"

"Einen Poké... Oh, jetzt fällt es mir wieder ein, danke."

Nicole suchte in ihrer Tasche nach dem Pokédex. Anscheinend hatten dies Paul und Stella mitbekommen und beide wunderten sich. Ich weiß nicht, wofür ich mich mehr schämen sollte. Dass Nicole ihren Pokédex vergessen hatte oder dass ich vergessen hatte, dass Nicole ein Pokédex hatte? Die Suche war schnell beendet und Nicole richtete den Pokédex auf die Pokémon.

"Folipurba – Das Unreif-Pokémon. Folipurba ist immer von frischer, reiner Luft umgeben, weil es wie eine Pflanze Photosynthese einsetzt."

"Roselia – Das Dorn-Pokémon. Roselia beruhigt mit seinem Blumenduft seine Feinde, bevor es mit seinen giftigen Dornen angreift."

Nun ging es richtig los. Paul mit seinem Folipurba und Stella mit ihrem Roselia.

"Verlierer dürfen anfangen, Stella"

"Danke, aber dieses Mal gewinne ich. Los Roselia, Giftstachel"

Roselia richtete ihre Blüten auf Folipurba und schoss mit Giftstacheln.

"Folipurba, Ruckzuckhieb."

Folipurba rannte direkt auf Roselia zu. Die Giftstacheln kamen entgegen, doch Folipurba konnte wegen Ruckzuckhieb schnell die Richtung wechseln und somit ausweichen, als auch weiterhin auf Roselia zurennen.

"Roselia, Stachelspore."

Roselia hörte sofort auf mit ihrem Giftstachel und fing an, die Stachelspore aus den Blüten abzusondern, doch Folipurba war schon direkt an Roselia dran und traf sie. Roselia wurde ein Stück nach hinten geschleudert, aber schien okay zu sein.

"Gut gemacht, Folipurba."

"Na warte, wir sind noch lange nicht fertig. Los, Roselia, Stachelspore."

Roselia fing wieder an, ihre Stachelspore auf Folipurba zu schicken.

"Dann machen wir weiter mit Sandwirbel."

Folipurba wirbelte den Sand auf, nutze dies für die Verteidigung. Immer mehr Sand wurde aufgewirbelt und umhüllte den halben Kampfplatz.

"Was soll das? Versteckst du dich etwa?"

"Strategie, meine Liebe, aber das sollte für dich ein Fremdwort sein."

"Ach ja? Setz Wachstum ein."

Roselia wurde von einer grünen Aura umhüllt, welche ihre Angriffs- und Spezial-Angriffskraft steigen ließ.

"Du kannst niemanden angreifen, den du nicht siehst. Setz Rasierblatt ein."

Aus dem aufgewirbelten Sand kamen Rasierblätter hervor. Aber nicht nur aus einem bestimmten Punkt sondern überall aus der Wolke heraus. Bestimmt bewegte sich Folipurba und setzte Rasierblatt ein. "Ausweichen, Roselia!"

Roselia versuchte auszuweichen, doch es wurde schwieriger als gedacht. Die

Rasierblätter flogen nicht nur auf Roselia, sondern wie ein Sperrfeuer in ihre Umgebung. Gerade als sie zur Seite ausweichen wollte, flog ein weiteres Rasierblatt genau auf den Punkt und Roselia wurde dennoch getroffen.

"Nein, Roselia!"

Der Sandwirbel lichtete sich und Folipurba war wieder zu sehen. Es stand an einer Stelle und ließ die Rasierblätter erst zur Seite fliegen und dann auf die Seite von Roselia.

"Bringen wir es zuende mit Ruckzuckhieb."

Folipurba stoppte das Rasierblatt und lief mit dem letzten Rasierblattangriff zu Roselia. Sie hatte wegen den Rasierblättern keine Möglichkeiten mehr, auszuweichen und schien etwas benommen zu sein, als wäre sie am Ende ihrer Kräfte. Folipurba traf Roselia und der Kampf ging zuende.

"Roselia, ist alles in Ordnung?"

"Das war ein guter Kampf, viel Glück beim nächsten Mal, Stella."

"Ohh. Mach dich auf was gefasst beim nächsten Mal!"

Stella verließ wütend den Kampfplatz mit ihrem Roselia im Arm. Paul drehte sich zu uns und kam wieder, um mit Petra und Nicole weiterzureden, doch Nicole machte den Anschein als hätte sie noch nie einen richtigen Pokémon-Kampf zwischen zwei Trainern gesehen und so war es auch.

"Wie war es, mal ein Pokémonkampf zu sehen, Nicole?"

"Das war wirklich spannend."

"Jetzt gib nicht so an, Paul. Du hast dich doch nur angestrengt, um sie zu beeindrucken."

"Petra! Das ist nicht wahr!"

"Och, war es nicht?"

"Hmmm... Naja, lief doch alles gut. Außer der kleine Patzer von Nicole am Anfang."

Nicole wurde etwas rot im Gesicht, doch jeder machte mal einen Fehler. Dafür konnte sie nichts.

"Jetzt hör doch auf, Paul!"

"Ist ja schon gut, Petra, ich geh dann lieber." Kaum hatte Paul das gesagt, drehte er sich um und winkte mit der Hand, als er ging.

"PAUL! Dieser Sturschädel. So gut er auch sein mag, immer muss es nach seinem Kopf gehen."

Es war ein Moment still. Nicole war noch ein wenig rot im Gesicht, doch ich ging zu ihr hin, guckte sie an mit einem freundlichen Lächeln und bellte, während ich mit meinem Schweif hin und her wedelte.

"Fynx fynx."

"Fynx, Ich möchte noch ein Pflanzen-Pokémon ins Team aufnehmen. Hilfst du mir dabei?"

Ich bellte wieder, auch dieses mal mit einem Lächeln.

"Fynx Fynx. (Ich bin dabei.)"

Nicole nahm mich auf ihren Schoß. Bei dem Anblick konnte Petra ein Lächeln nicht unterdrücken.

"Ihr beiden seid süß."

Nicole wurde wieder rot im Gesicht, als wäre es ihr peinlich, doch ich war über diese Worte glücklich. Ich wollte für andere da sein und da ich jetzt mit Nicole unterwegs war, muss ich alles geben, um ihr zu helfen. Ein gemeinsames Lob ist eines der

schönsten Sachen für mich. Ich wedelte weiter mit meinem Schweif, legte mich aber auf Nicles Schoß hin.

"Hast du dir Gedanken gemacht für deine nächste Reise? Du sahst während des Kampfes so aus, als würdest du nachdenken."

"Nicht wirklich, für die Arena bin ich doch nicht so bereit, wie ich dachte und ich muss noch eine Menge lernen."

"Ich könnte dir zumindest die Pokémonschule in Jubelstadt empfehlen. Da lernen alle Trainer das Grundwissen über Pokémonkämpfe."

"Vielen Dank, ich werde es mir merken."

Die Zeit verging und wir verließen die Arena. Wir gingen zurück zum Pokémon-Center und nahmen uns ein Zimmer. Nicole lag noch wach in ihrem Bett und ich daneben.

"Fynx? Bist du noch wach? Ich kann nicht schlafen."

Um nicht gleich zu meckern, machte ich mir nichtmal die Mühe, mich umzudrehen, um auf die Uhr zu sehen.

"Fynx? (Was ist denn los?)"

"Meinst du, ich kann auch so gut werden, wie die anderen Trainer von der Arena?"

Ich konnte diese Frage nicht beantworten. Jeder war anders und jeder hatte auch seinen eigenen Stil. Ich wusste nur, dass ich ihr helfen konnte, besser zu werden. Irgendwas fühlte ich in mir, dass sie sogar besser werden konnte.

"Fynx fynx. (Du wirst sogar noch besser.)"

Ich kuschelte mich an Nicole ran. Sie wirkte etwas zufriedener. Kurze Zeit später schlief Nicole ein. Ich lag etwas unbequem und drehte mich um. Ohne es zu wollen, sah ich die Uhr. Es war bereits Mitternacht. Warum weckte mich Nicole um diese Uhrzeit? Aber... es ging ihr nicht gut und da musste ich ihr helfen. Ich war ihr nicht böse. Ich war froh, ihr helfen zu können.